

# In Grafenberg ist „Halbzeit“

Heutiger Panoramalauf ist das zehnte Cup-Rennen

**ROTH/GRAFENBERG** – „Halbzeit“ beim infinity-sport Läufer-Cup des Jahres 2010. Mit dem Regelsbacher hapa-Lauf ging bereits der zehnte Cup-Lauf über die Bühne. Gespannt darf die Laufszene nun sein, wie es nach dem am heutigen Samstag im Gredinger Ortsteil stattfindenden Grafenberger Panoramalauf auf dem Tableau aussehen wird.

„Annika Ehrhardt begrüßte in diesem Jahr bei acht absolvierten Wettkämpfen bereits siebenmal vom Stockerl – davon allein fünfmal vom obersten Plateau“, weiß der BLV-Kreisvorsitzende und

ANZEIGE

**SSV vom 1. bis 17. 7. 10**  
**Alle Sommerschuhe preisreduziert!**  
**30%\* auf alle Sport- u. Fußballschuhe**  
 \*Umgestaltung der Sportabteilung

**Schuh - Sport - HEIDEN**  
 Rittersbacher Str. 13, 91166 Georgensgmünd

Läufer-Cup-Koordinator Ralph Edelhäuber (Roth) zu berichten. In der Gesamtwertung der Frauen folgt ihr (76 Punkte) nunmehr die amtierende Cup-Siegerin Christine Ramsauer (DJK Energy Allersberg) mit 40 Zählern, die sie allerdings in nur vier Rennen holen konnte. Durch ihren Regelsbach-Sieg verdrängte die Allersbergerin damit Simone Promm (TSG 08 Roth, 37 Punkte) auf Rang drei.

Nachdem die ersten fünf Männer bei den letzten beiden Läufen in Katzwang und Regelsbach nicht am Start waren, bleibt hier alles beim Alten: Kai Reissing (83 Punkte, sechs Läufe) rangiert vor dem Cup-Gewinner der Vorjahre, Andreas Straßner (ESV Treuchtlingen), und dem punktgleichen Erwin Zachmann (Nagel running team TSG 08 Roth) – beide haben 51 Punkte aus vier beziehungsweise fünf Rennen ergattert.

Gespannt darf man nun sein, wie sich der 9,6 Kilometer lange Hauptlauf des fünften Grafenberger Panoramalaufs (Start ist um 15:30 Uhr) auf die Gesamt- und Altersklassenwertung des Läufer-Cups auswirken wird, ehe es nach der obligatorischen Landkreislauflauf- und Challenge -Pause am 24. Juli in Allersberg mit den dann beginnenden Kirchweihläufen weitergeht. Infos zum Grafenberger Panoramalauf gibt es unter [www.djk-grafenberg.de](http://www.djk-grafenberg.de)

red

## Die Totopokal-Termine

- 1. Runde:**  
**Morgen, Sonntag, 15 Uhr:**  
 DJK Litzlohe – FC Altdorf  
 SV Döllwang – SV Mülhausen  
 SV Abenberg – TSV Röthenbach/St.W.  
 SC Pollanten – ASC Sengenthal  
 SC Eismannsbach – SV Moosbach  
 DJK Rohr – SV Eintracht Penzendorf  
 TSV Pavelsbach – TSV Pyrbaum  
 TSV Kleinschwarzenlohe – FSV Oberferrieden  
 DJK Burggriesbach – FC Plankstetten  
 FC Trautmannshofen – SV Lauterhofen X:0  
 TSV Mühlhof – TSV Wolkersdorf  
 FC Ezelsdorf – FC Holzheim  
 SC Eismannsbach – SV Moosbach  
 DJK Rohr – SV Eintracht Penzendorf  
 TSV Pavelsbach – TSV Pyrbaum  
 TSV Mühlhof – TSV Wolkersdorf  
 SV Übermattshofen – VfL Treuchtlingen  
 TV 48 Schwabach – Türk KV Schwabach O:X  
 FV Oberreichstätt – TSG Solnhofen  
 SV Auernheim – TSV Heidenheim  
 SV Döckingen – DJK Gnotzheim  
 Pappenheim – Wellheim  
 TSV Rohr – TSV Katzwang 05  
 TV Thalmässing – FC/DJK Weißenburg  
 SF Hofstetten – TSV Rothaurach  
**16 Uhr:**  
 SV Heuberg – TV Eckersmühlen  
**16:30 Uhr:**  
 TSV Rittersbach – TSV Wassermungenau  
**17 Uhr:**  
 SV Abenberg – TSV Röthenbach/St.W.  
 SC Pollanten – ASC Sengenthal  
 SV Eintracht Allersberg – DJK Allersberg  
 TSV Bernlohe – SV Unterwurbach  
 SC Pölsingen – FC Aha  
**17:30 Uhr:**  
 DJK Neumarkt – TSV Wolfstein  
 SV Pfaffenhofen – 1. FC Schwand  
 TSV Dietfurt – DJK Schemfeld  
**18 Uhr:**  
 SV Ochsenfeld – Türk Gücü Eichstätt  
**Montag, 5. Juli, 19 Uhr:**  
 1. FC Pleinfeld – DJK Weinsfeld
- 2. Runde:**  
**Morgen, Sonntag, 16 Uhr:**  
 FC Haunstetten – DJK Herrnsberg  
**Dienstag, 6. Juli, 18:30 Uhr:**  
 FC Sindlbach – SV Rasch

# „Chally“ soll das Triathlon-Fieber wecken

Der Junior-Challenge Roth hat nun unter anderem ein Maskottchen — Wettkämpfe auf zwei Tage verteilt

**ROTH** – Mit zwei wichtigen Neuerungen wartet der Junior-Challenge Roth in diesem Jahr auf: So werden die Wettkämpfe auf zwei Tage verteilt und mit „Chally“ grüßt ein Maskottchen, das exklusiv dem kleinen Ableger des „best old race“ zur Seite steht.

Wobei „klein“ mittlerweile schon ein falsches Attribut für die längst etablierte Veranstaltung ist, wie Roths Bürgermeister und Schirmherr Richard Erdmann bei einer Pressekonferenz betonte. Der Junior-Challenge sei den Kinderschuhen längst entwachsen und eine Belegung für das Triathlon-Wochenende.

Sein Dank galt Jeanette und Thomas Seifert, die immer an den Wettkampf geglaubt und einigen Widerstand überwunden hätten. Erdmann versprach, bei seinem letzten Junior-Challenge als Rother Bürgermeister eine besondere Augen auf die Wettkämpfe zu werfen und deutete an, dass er im kommenden Jahr ja vielleicht sogar mehr Zeit und Muse habe, um sich dem Triathlon-Geschehen intensiver zu widmen. Selbst eine erneute Teilnahme beim Junior-Challenge oder gar dem großen („in einer Staffel, die dann unter 20 Stunden bleiben sollte“) schloss Erdmann nicht aus.

Aber zunächst wolle er seinen offiziellen Auszustand genießen und mit dem sportlichen Schirmherrn, Dr. Rainer Müller-Hörner, den Wettkämpfern beistehen und das Flair genießen. Denn dass der Junior-Challenge eine Belegung darstelle, stehe außer Frage. Auch die Entzerrung der Rennen auf zwei Tage und die damit verbundenen Möglichkeiten, das Rahmenprogramm auszuweiten, wertete das Stadtoberhaupt als Chance.

Die Neuerungen im Detail stellte Wettkampfleiter Thomas Seifert vor. Erstmals werden die Sprintdistanzen für die stärkeren Teilnehmer am Freitag vor dem Challenge, also heuer am 16. Juli, ab 17.30 Uhr durchgeführt.



Gruppenbild mit „Chally“. Das knallrote Maskottchen mit dem Challenge-Logo als Kopf wurde erstmals präsentiert. Foto: Schoplocher

Auch die Staffeln, für die es neben der Firmen- eine eigene Medienwertung geben wird, werden am Freitag über die Distanzen 750 Meter Schwimmen, 20 Kilometer Radfahren und fünf Kilometer Laufen an den Start gehen. Davon versprechen sich die Verantwortlichen einen regen Austausch der Besucher und Gäste, denn am Freitagabend finden weitere „Einstimmungsveranstaltungen“ statt.

### „TriEnergy-Tour“ macht Station

Der zweite Wettkampftag – Beginn ist am Samstag um 8.30 Uhr – soll dann ganz im Zeichen der Kinder und Familien stehen. Dazu gehören nicht nur die Familienstaffeln und Bambiniennen (nur Schwimmen und Laufen), sondern auch die VartaTriEnergy-Tour, die in Roth Station macht.

Seifert freute sich, dass es gerade im Jubiläumsjahr mit „seiner“ Bewerbung für die Tour geklappt hat. Diese macht deutschlandweit nur in elf Städten Halt und wird eine Bereicherung sein, ist sich der Chef-Organisator sicher. Für Einsteiger preist Sei-

fert den „Fitness-Triathlon“ an, der mit 200 Metern Schwimmen, zehn Kilometer Radeln und 2,5 Kilometer Laufen überschaubare Distanzen aufweist – die im Übrigen die gleichen wie die der TriEnergy-Tour und der Familienstaffeln sind.

Während die Verantwortlichen mit den Meldungen im Bereich der Jugend A und B sehr zufrieden sind, könnten die Staffeln (sowohl seitens der Firmen als auch der Familien) noch das eine oder andere Konkurrenz-Trio vertragen. Denn durch die Entzerrung der Wettbewerbe sei man nicht wie in den Vorjahren an die Grenze von 400 Teilnehmern gebunden – mehr verträgt das Schwimmerbecken nicht.

„Die Veranstaltung kann kommen“, strahlen Thomas Seifert und seine Frau Jeannette Zuversicht aus. Besonders freuen sie sich auf die Bambiniennen und die Stimmung im Zielbereich, die das Motto „We are Triathlon“ erlebbar machen. Aber auch rechts und links des Wettkampfs sei gerade für Kinder in diesem Jahr besonders viel geboten, wie Jeanette

Seifert ergänzte. So gebe es „Slacklines“, Kletterturm und mehr, sodass Langeweile sicher nicht aufkommen werde.

Damit in Zukunft jeder auch das „Zentrum“ des Junior-Challenge im Rothgrund findet, brachte Bürgermeister Richard Erdmann ein entsprechendes Hinweisschild mit. Denn ebenso wie Wanaka oder Barcelona zur Challenge-Familie gehörten, habe auch der kleine Ableger seinen festen Platz, meinte er und sicherte eine baldige Anbringung an den „Schilderbaum“ zu.

Einen festen Platz soll auch „Chally“ bekommen. Das fast 2,50 Meter große Maskottchen hatte sich für seinen ersten offiziellen Auftritt zwar nicht das beste Wetter ausgesucht – unter dem Plüsch wurde es schnell sehr warm – drückte aber vorab schon einmal symbolisch allen Beteiligten die Daumen.

ⓘ Weitere Infos, Zeitplan und Hinweise zur Anmeldung unter [www.junior-challenge-roth.de](http://www.junior-challenge-roth.de)

## Erstes offizielles Rennen mit einem Sieg beendet



Gleich beim seinem ersten offiziellen Motocross-Rennen fuhr Stefan Kartschewski aus Eysölden aufs den ersten Platz in seiner Altersklasse vor. Der zwölfjährige Schüler setzte sich mit seiner Kawasaki KX 80 bei der zweiten ADAC-Enduro Trophy des AC Kronach als Neueinsteiger in der Gruppe der Zehn- bis 16-Jährigen gegen acht andere Teilnehmer durch und belegte im Gesamtklassement Platz 20 von 57. Sein Nachbar Hans Noderer war vergangenes Jahr bei einer Veranstaltung in Eysölden auf das Talent des motorsportbegeisterten Jugendlichen aufmerksam geworden und hatte beim ersten Rennen von Stefan mit einer Platzierung im Mittelfeld gerechnet. Nun heißt es für Stefan fit bleiben: Mit Liegestützen und Übungen zur Kräftigung der Hand- und Unterarmmuskulatur bereitet er sich auf weitere Wettkämpfe vor.

Foto: Bubenberger

## Schüler sorgen für die „Abrundung“

Triathlon-Wochen enden mit dem Landkreis-Schultriathlon am 22. Juli

**ROTH** – Am vergangenen Wochenende erfolgte mit dem Rothsee-Triathlon der Startschuss für die heißen Triathlonwochen im Landkreis Roth. Nachdem Junior Challenge und dem Highlight des Challenge Roth, rundet der Landkreis-Schultriathlon am 22. Juli turbulente Sportwochen in Roth ab.

Die Wettkämpfe beginnen um 10 Uhr, Einzel- und Staffelformate aus allen Landkreisschulen sind willkommen und können in drei Altersklassen gegen- und miteinander antreten.

Bei den Distanzen hat sich nichts verändert, so dass alle Staffelteilnehmer 100m schwimmen, 5 km Rad fahren und 800m laufen müssen. Das gleiche gilt auch für die älteren Einzelstarter. Die jüngeren Teilnehmer haben eine Strecke von 50m Schwimmen, 2,5km Radfahren und 400 Laufen zu bewältigen. Der Eintritt ist für Zuschauer an diesem Vormittag frei.

## ROTH/HILPOLTSTEIN – Kaum sind die letzten Meisterfeiern beendet und Abstiegstränen getrocknet, starten die Amateurfußballer im Kreis Neumarkt/Jura schon wieder in die neue Spielzeit. Unmittelbar nach den jeweiligen Trainingsauftakten müssen viele Vereine bereits morgen Nachmittag im Pokalwettbewerb die ersten Pflichtspiele bestreiten.

Bereits im fünften Jahr wird der Bayerische Totopokal ausgetragen, seitdem die Fußballkreise Neumarkt und Jura 2006 fusionierten und dadurch kreisübergreifende Begegnungen ausgetragen werden. Noch nie wurden allerdings so wenige Partien für die erste Runde angesetzt wie diesmal, nämlich nur 32. Besonders die Fußballfans in Allersberg dürften morgen freilich auf ihre Kosten kommen, denn um 17 Uhr steigt das Derby zwischen der Eintracht und der DJK. Besonders die Gastgeber werden sich mit Grau-

## Nur 32 Begegnungen zum Auftakt

Totopokal startet am morgigen Sonntag mit reduziertem Programm

sen an das Vorjahr erinnern, als es am 10. Juli an gleicher Ort und Stelle eine 0:6-Niederlage gegen den TSV Rittersbach setzte. Dagegen zog sich die Regnet-Truppe mit einem 5:0 beim BV Bergen gut aus der Affäre, schied aber in 2008 mit dem gleichen Ergebnis auf eigener Anlage gegen die SpVgg Roth aus.

### Keine Blöße geben

Keine Blöße will sich Kreisligist TV 23 Eckersmühlen geben, der nach seinem Trainingsauftakt vergangenen Mittwoch beim Patenverein SV Heuberg (A-Klasse) antritt. Anpfiff dieser Partie ist morgen erst um 16 Uhr. Der TV Thalmässing bestreitet den Pokalauftritt gegen den FC/DJK Weißenburg, einem Phänomen in der vierjährigen Pokalgeschichte. Die Weißenburger erzielten nämlich in

den jeweiligen ersten Durchgängen der vergangenen vier Jahre insgesamt 30 Tore bei nur einem Gegentreffer.

An das vergangene Jahr anknüpfen möchten die SF Hofstetten, denn da bezwangen sie doch etwas überraschend den TSV Meckenhausen mit 3:2. Die Sportfreunde empfangen den TSV Rothaurach, der in vier Jahren zweimal vorzeitig ausschied. Unbeschadet hatte dagegen die DJK Weinsfeld in den vergangenen Jahren ihren Einstand in den Pokal überstanden, wobei auch zwei Freilose ihren Beitrag hierzu leisteten. Die Truppe des neuen Trainers Christian Stigler reist zum FC Pleinfeld.

Außerdem schaut der letztjährige A-Klassen-Vorletzte SV Abenberg nach vorne und will dem Kreisklassisten TSV Röthenbach/St. Wolfgang

einen großen Kampf bieten. Gleiches gilt für den SV Pfaffenhofen (A-Klasse), der nach einem nicht optimal verlaufenen Jahr den benachbarten Kreisligisten FC Schwand erwartet. „Auf Augenhöhe“ treffen sich der TSV Bernlohe und Kreisklassenabsteiger SV Unterwurbach.

Kreisliga-Absteiger DJK Weinsfeld gastiert mit neuem Personal beim A-Klassisten 1. FC Pleinfeld und will dabei den Neuanfang starten. Interessant sicher auch der Vergleich zwischen dem eben erst in der Aufstiegsrelegation gescheiterten TSV Rittersbach und dem gleichklassigen Kreisligisten TSV Wassermungenau, der die letzte Saison in der Gruppe Mitte auf Rang zehn beschloss.

Für die nebenstehende Terminübersicht übernimmt die RHV/HiZ übrigens keine Gewähr, denn aufgrund der zu erwartenden Sommerhitze wird das eine oder andere Match vielleicht noch kurzfristig verlegt werden.

hil/jm